



Pressemitteilung

17.04.2015

Passivhaustagung zeigt Lösungen für Energieeffizienz und Klimaschutz

Internationale Experten für nachhaltiges Bauen und Sanieren zu Gast in Leipzig

Leipzig. Effizienz und Erneuerbare – das ist die Kombination zum Erfolg der Energiewende. Wie dies im Bausektor funktioniert, zeigt die Internationale Passivhaustagung 2015 in Leipzig. Referenten aus aller Welt stellen am 17. und 18. April aktuelle Konzepte und Entwicklungen vor. Beispielhafte Neubau- und Sanierungsprojekte in verschiedenen Klimazonen stehen dabei ebenso im Fokus wie einzelne Komponenten für den Wärmeschutz der Gebäudehülle oder die korrekte Bilanzierung von Erträgen einer Photovoltaikanlage. Schirmherr der Tagung ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel.

„Mit den Beschlüssen zum ‚Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz‘ und zum ‚Aktionsplan Klimaschutz‘ vom 3. Dezember 2014 hat die Bundesregierung ein umfangreiches Maßnahmenpaket unter anderem für energiesparendes Bauen und Sanieren auf den Weg gebracht. Ein wesentlicher Baustein dabei sind Niedrigstenergiegebäude, mit denen bis 2050 der Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand beschritten werden soll“, sagte Dr. Frank Heidrich vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zur Eröffnung der Tagung am Freitag.

Die hohe Effizienz des Passivhaus-Standards ist nicht nur eine sinnvolle Lösung für die Energiewende, sondern zugleich eine Basis für das in der Europäischen Gebäuderichtlinie geforderte „Nearly Zero-Energy Building“ (NZEB). „Im Gebäudesektor bestehen im Hinblick auf die EU-Ziele für Klima und Energie bis 2020 noch große Herausforderungen“, sagte Philippe Moseley von der EU-Agentur EASME. Im Rahmen des neuen Forschungs- und Innovationsprogramms ‚Horizon 2020‘ werde aber bereits an Lösungen gearbeitet. „Diese Anstrengungen dürften auch in Zukunft fortgesetzt werden – und die Passivhaus-Prinzipien werden umso wichtiger, wenn es um die noch strengeren Ziele für 2030 geht.“

Die Stadt Leipzig geht in diesem Bereich mit gutem Beispiel voran: „Wir haben ab 2009 eine Plattenbauschule als erstes kommunales Gebäude in Leipzig nach Passivhaus-Standard saniert und seither unter anderem noch drei neue Schulen im Passivhaus-Standard errichtet, zwei weitere Schulgebäude befinden sich aktuell in der Planung“, sagte Bau-Bürgermeisterin Dorothee Dubrau in einem Grußwort im Congress Center an der Messe. Zu den treibenden Kräften dieser Entwicklung zählen die Architekten. „Denn Bauen heute heißt, energieeffizient,

vielmehr noch, nachhaltig zu planen und zu realisieren“, sagte Ruairi O’Brien von der Architektenkammer Sachsen. Dies seien Anforderungen, denen sich der Berufsstand der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, engagiert und verantwortungsvoll stelle.

Mehr als ein Drittel der gesamten in Deutschland verbrauchten Energie fließt in den Betrieb von Gebäuden, vor allem in die Beheizung. Mit Passivhaus-Technik kann dieser Verbrauch um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Die Investitionen sind innerhalb weniger Jahre durch eingesparte Energiekosten ausgeglichen. „Die Verbesserung der Gebäude-Effizienz ist damit nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern für jeden Bauherren eine attraktive Anlagemöglichkeit“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts.

Insgesamt berichten in Leipzig mehr als hundert Referenten über die Potenziale intelligenter Architektur für Klimaschutz und Kosteneinsparung. Eine begleitende Fachausstellung bietet Anschauungsmodelle der am Markt erhältlichen Produkte. Ergänzt wird das Programm durch eine Reihe von Workshops sowie Exkursionen zu gebauten Passivhäusern in der Region. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählen unter anderem die Verleihung des „Component Awards“ für besonders energieeffiziente Fenster und die Vorstellung einer neuen Version des Planungstools PHPP – diese ermöglicht nicht nur eine verlässliche Berechnung des Energiebedarfs von Gebäuden, sondern auch eine Zertifizierung in den neuen Passivhaus-Klassen „Passivhaus Classic“, „Passivhaus Plus“ und „Passivhaus Premium“.

Die vom Passivhaus Institut organisierte Internationale Passivhaustagung findet seit 1997 an jährlich wechselnden Orten statt. Mitveranstalter im Jahr 2015 sind die Stadt Leipzig, die Architektenkammer Sachsen und die Universität Innsbruck. Ein Teil der Vorträge ist zudem eingebettet in die von der EU geförderten Projekte EuroPHit (energetische Sanierungen in Einzelschritten) und PassREg (Passivhaus-Regionen mit erneuerbaren Energien).

19 INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2015

Tagung und begleitende Fachausstellung im Leipziger Congress Center am 17. und 18. April
Weitere Informationen sowie das vollständige Programm unter: www.passivhaustagung.de

Pressekontakt: Benjamin Wunsch | Passivhaus Institut | +49 (0)6151-82699-25 | presse@passiv.de



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union



Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autoren. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages